

## Rot und Grün in Ober-Ramstadt einig

Bündnis: Der Koalitionsvertrag ist fertig und muss nur noch unterschrieben werden – Die Grünen haben schon Ja gesagt, jetzt folgt noch eine SPD-Versammlung – Umwelt, Kinder, Verkehr im Fokus

*OBER-RAMSTADT Die rot-grüne Koalition in Ober-Ramstadt ist so gut wie unterschriftsreif. Nachdem eine Mitgliederversammlung der Grünen das Bündnis vor wenigen Tagen einstimmig begrüßt ...*

Die rot-grüne Koalition in Ober-Ramstadt ist so gut wie unterschriftsreif. Nachdem eine Mitgliederversammlung der Grünen das Bündnis vor wenigen Tagen einstimmig begrüßt hat, will an diesem Mittwoch (8.) nun auch die Ober-Ramstädter SPD ihr Ja-Wort geben. In der vergangenen Legislaturperiode hatten Sozialdemokraten und Grüne nur eine lose Zusammenarbeit gepflegt. Nach der Kommunalwahl im vergangenen März lag dann aber eine feste Vereinbarung nahe, da sich der Abstand der Ober-Ramstädter SPD zur absoluten Mehrheit auf zwei Mandate vergrößert hat.

Rainer Schönenberg von den Grünen, der die Verhandlungen führte, nannte nun die aus seiner Sicht wichtigsten Punkte des Vertrags. Ober-Ramstadt zu einer Region „100-Prozent-erneuerbare-Energien“ zu entwickeln, finde in der Vereinbarung „einen klaren Niederschlag“. Die Umsetzung der umstrittenen Ostumgehung der Kernstadt in dieser Wahlperiode werde ausgeschlossen und für die Ortsumfahrung des Stadtteils Hahn eine Lösung angestrebt, die „eine geringstmögliche Belastung für die Bürger“ mit sich bringe. Weiter sollen in den Kindertagesstätten und Grundschulen genug Betreuungsplätze zur Verfügung stehen. Ein wichtiger Aspekt des Vertrags sei die Einbindung der Bürger, die sich auf alle städtischen Maßnahmen beziehe, so Schönenberg. Die inhaltliche Zusammenarbeit zwischen beiden Fraktionen laufe bereits erfolgreich, heißt es zudem. Auf Betreiben der Grünen hätten beide Fraktionen einen gemeinsamen Antrag für die Parlamentssitzung am Freitag (17.) eingereicht. Damit solle die Planung für einen zügigen Umbau der Außenanlage an der städtischen Kindertagesstätte Ackermann vervollständigt werden, sodass im kommenden Jahr mit den Arbeiten begonnen werden könne. Durch die Neuordnung der Flächen an der Lichtenberg-Gesamtschule erhalten die Kinder mehr Platz zum Spielen im Freien (wir berichteten), was in den bestehenden Entwurf eingearbeitet werden soll. Mit einem weiteren Antrag wollen die Grünen einen „kleinen Beitrag“ zur Haushaltskonsolidierung leisten: Die Stadtverordneten sollen bei den Aufwandsentschädigungen sparen. Ein dritter Antrag befasst sich mit der Verbesserung der Schulwegsicherheit.